

TREFFpunkt HERZOGENRATH

29. Mai 2013



Stadtmarketing

Kreative Köpfe stellen sich vor

S. 12

Euregionaler Knappentag

Großes Spektakel im Grube-Adolf-Park

S. 20

Brings beim Burgsommer

S. 6

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

SONNTAG, 09. JUNI – 21. JULI

Fotoausstellung mit Bildern von Barbara und Michael Leisgen; Eröffnung: 09.06., 12 Uhr, Öffnungszeiten: Die. – Sa. 15 – 18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

**DONNERSTAG, 13. JUNI –
FREITAG, 13. SEPTEMBER**

„Einsamkeit“ Gemeinschaftsausstellung von acht Künstlern, Vernissage: 13.06., 18 Uhr, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

BIS DONNERSTAG, 18. JULI

Fotoausstellung: „Sylt in Schwarz und Weiß“ mit Fotografien der Aachener Journalistin Nina Krüsmann, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• Kino/Theater

DIENSTAG, 11. JUNI, 19.30 UHR

„Hildegard Knef – ein Biopic“ – Filmdienstag im FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 14. JUNI, 19.30 UHR

Kino im Klösterchen: „Robot & Frank“, Science-Fiction Komödie, FSK 0, USA 2012, Regie: Jake Schreier, u.a. mit Susan Sarandon, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 12. JULI, 19.30 UHR

Kino im Klösterchen: „Quartett“, Seniorenromanze, FSK 6, GB 2012, Regie: Dustin Hoffmann, u.a. mit Maggie Smith, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

DIENSTAG, 16. JULI, 19.30 UHR

„Ungewöhnliches Künstlerporträt – Seraphine Louis“ - Filmdienstag im FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• Veranstaltungen

SAMSTAG, 01. JUNI, 20 UHR

Dämmerschoppen 2013
Traditionelle Einstimmung auf das Burgfest mit der Coverband Fahrerflucht, VVK 5,-- € zzgl. Geb. / AK 7,-- €, Einlass 19.30 Uhr, Burggarten, Burg Rode, Burgstr. 5

**SA. 01.06. AB 12 UHR UND
SONNTAG, 02.06., 11 – 18 UHR**

Burgfest 2013, 31. Burgfest mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm, Livemusik, Kunst- und Handwerkermarkt sowie verkaufsoffenem Sonntag. Burg Rode (Sa. u. So.) und Innenstadt

SAMSTAG, 08. JUNI, 14 UHR

„Abtei Rolduc“ – Führung mit Catharina Scholtens und anschließendem Kaffeetrinken, Teilnahmegebühr: 10 €, Anmeldung und weitere Informationen: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305

SAMSTAG, 08.06., 20 UHR

Traditionelle Koreanische Tanz- und Trommelmusik – Mystisches und Zaubenhaftes aus Fernost mit Sung Hie Kalinka und Man Hie Harosteguy, VVK 9,-- € / AK 13,-- €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 12.06., 14.30 – 17 UHR

„KOMM, mach mit!“ – Offenes Atelier für Groß/Mütter mit Enkel/Kindern; Generationsübergreifendes Kreatives Arbeiten von 3 bis 80 Jahre (3,-- €/Kind, 5,-- €/Erwachsener) Anmeldung: 02406/979732
Weitere Termine: 26.06., 10.07.

MITTWOCH, 12.06. 19.30 UHR

VHS Nordkreis Aachen: Vortrag „Die Kurt-Berkner-Plakette“, gemeinsame Veranstaltung mit „die begegnung“ – Verein für Bildung und Kultur Kreis Aachen e.V., kostenlos, Anmeldung und Information: 02404/90630, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SAMSTAG, 15.06., 20 UHR

„Wild und weit wie die Seele“ – Trio Klezmers Tochter mit seinem neuen Programm Shoshanim; In ihrem Repertoire haben sie die Grenzen der traditionellen Klezmermusik, Tango-, arabische und Jazzelemente überschritten und unterstreichen die einzigartige Vielfalt mit ihren Interpretationen; VVK 9,-- € / AK 13,-- €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 19.06., 20 UHR

VHS Nordkreis Aachen: Erste Hilfe am Kind, in Kooperation mit dem Roda-Kindertreff e.V., kostenlos, Anmeldung und Information: 02401/9300221, Roda Kindertreff, Ritzerfelder Str. 25

DONNERSTAG, 20.06., 8.30 – 14.30 UHR

7. Ausbildungsmarkt – Kooperation der Städte Herzogenrath/Alsdorf; Über 50 ausstellende Unternehmen präsentieren mehr als 170 Ausbildungsberufe und verstärkt immer mehr duale Studiengänge, Technologiepark Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

BURGSOMMER 2013 –

START FREITAG, 21.06., 20 UHR

Den Auftakt zum Burgsommer macht die kölsche Band „BRINGS“ auf der Burgbühne, VVK 23,-- €, AK 28,-- €.

SAMSTAG, 22.06., 20 UHR

Tobias Regner, VVK 10,-- €, AK 15,-- €
Donnerstag, 11.07., 20 Uhr
Norwegian Wind Orchestra und das Limburgische Jugendorchester in Kooperation mit dem WMC Kerkrade, VVK 10,-- €, AK 14,-- €

FREITAG, 12.07., 20 UHR

JUST PiNK! A Tribute Show, VVK 14,50 €, AK 19,50 €

SAMSTAG, 13.07., 15 UHR

„Helden, Schurken und vieles mehr“ – Theater AG der Europaschule, 3,-- € /Kinder, 5,-- € /Erwachsene



Meisterfachbetrieb
seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER
MARMOR

Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de

Interessiert?

... eine Anzeige in
diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

Armin Krüger

berät Sie gerne:

Telefon 02404-55 11 62

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

SAMSTAG, 14.07., 12 – 22 UHR

Familientag auf Burg Rode

SAMSTAG, 24.08., 11 - 17 UHR

Eurode-Rollstuhlwandertag - Treffpunkt ist im Kerkrader Abtei- und Kongresszentrum Rolduc; interessantes, vielseitiges Programm mit Rolli- Wanderung, Aktivitäten für Jung und Alt, Musik, Essen und Trinken. An allen Aktivitäten können sowohl Menschen mit und ohne Behinderungen teilnehmen. Anmeldungen bei: Anne Fink, Klinkheiderstraße 41, 52 134 Herzogenrath, Tel. 02407/8723, annekfink@gmx.net ; Sebastian Göbels, Südstraße 52, 52 134 Herzogenrath, Tel. 02407/3115, Sebastian-1988@online.de

FREITAG, 06.09., 20 UHR

„Roda rockt ... von Oche bis Kölle“ – eine Veranstaltung des Stadtsportverbandes Herzogenrath

SAMSTAG, 07.09.

Open-Air Kino im Burggarten
(Weitere Informationen – auch zur Kartenreservierung - s. Innenteil)

FREITAG, 28. JUNI, 20 UHR

(Einlass: 19.30 Uhr)
Kleinkunst im Streiffelder Hof, Kabarett „Vom Tellerwäscher zum Geschirrspüler“ mit Frank Sauer, VVK: 8 €, AK: 10 €, Streiffelder Hof 14

DONNERSTAG, 04. – SONNTAG, 28. JULI

WMC – World Music Contest; Alle vier Jahre findet in der niederländischen Nachbarstadt Kerkrade das weltweit größte und wichtigste und in seiner Art einzigartige Festival internationaler Blasmusik statt. Weitere Infos unter www.wmc.nl

FREITAG, 05. – SONNTAG, 07. JULI

Euregionaler Knappentag anlässlich 100 Jahre Förderbeginn Grube Adolf, 100 Jahre Dampfördermaschine und 20-jährigem Vereinsbestehen „Bergbaudenkmal Adolf e.V.“, Grube Adolf Park

SAMSTAG, 06. JULI, 19 UHR

Kleines Folk-Festival: „Der Elligh/Da Musica“; Zwei Bands mit ganz eigenem Charakter, die es verstehen den Schwung und die Musik aus vielen Ländern und Kulturen mit ihren akustischen Instrumenten zu transportieren. VVK 13,-- € / AK 16,-- €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 06. JULI, 19.30 UHR

Abendkonzert – der Orchesterverein Kohlscheid zelebriert sein Jahreskonzert, Aula Realschule, Pestalozzistr. 39, Herzogenrath-Kohlscheid

FREITAG 09. – 18. AUGUST

Orlando Festival: ein internationales Kam-



Am 2. Juni dürfte beim Herzogenrather Burgfest wieder Hochbetrieb herrschen.

Business Center Würselen



Neu in unserem Sortiment:
Spitzen-Marken-Zubehör in knalligem Design für Samsung, i-Phone, HTC, Sony Xperia und vieles mehr!
Zum Cityfest gibts Spitzen-Angebote auch für Zubehör zu Knallerpreisen!



Vodafone DSL PLUS MOBIL



DSL PLUS MOBIL FLAT-PAKET: DSL

- Flat surfen mit DSL 16000
- Flat telefonieren ins dt. Festnetz
- Flat telefonieren ins dt. Vodafone-Netz

Unser sonniges Angebot
ab dem 4. Monat nur 19,95 €!

Jetzt für alle Neukunden 3 Monate Basispreisbefreiung. Nur für kurze Zeit.



Kaiserstraße 30, 52146 Würselen
☎ 0 24 05 – 4 13 35 41

Das vernetzte Haus RWE Smarthome: Große Vorführung



Einsteiger-Paket für 149,95 €:

eine Zentrale, ein Zwischenstecker und 1 Thermostat!

3 Thermostate oder 3 Zwischenstecker für 75 € nur gültig am Cityfest vom 5. Mai bis 10. Mai 2013!*

*solange der Vorrat reicht

mermusikfestival und zugleich das Älteste der Niederlande begeistert in der Abtei Rolduc, im Theater Kerkrade und Heerlen. Infos unter: www.orlandofestival.de

SAMSTAG, 24. AUGUST

12 – 23.30 Uhr

Zum 8. Mal in Folge findet das RODA ROCK Festival auf dem ehemaligen Freibadgelände statt. Dieses Jahr wurde wieder ein gigantisches Lineup zusammengestellt u.a. mit War From A Harlequin Mouth, His Statue Falls, Vitja, Blunt, und vielen mehr. Erstmals wird eine Band aus Großbritannien „Hart in Hand“ das Festival bereichern. VVK 11 €, AK 15 €

SAMSTAG 31. AUGUST – 02. SEPTEMBER

Es darf sich auf die Kohlscheider Herbstkirmes gefreut werden! In der Oststraße ab Baggensplatz bis Kirmesplatz Oststraße Ecke Hoheneichstraße begeistern zahlreiche attraktive Fahrgeschäfte und Gastronomiebetriebe Groß und Klein.

Öffnungszeiten: Sa: 14-21 Uhr, So: 11-21 Uhr, Mo 14-21 Uhr

Für Kids & Teens

SAMSTAG, 15. JUNI, 16 UHR

Kindertheater „Joaquina Payaso und seine sieben Koffer“ ab 3 Jahren. Aufführung vom Kindertheater Achim Sonntag aus Wengen, Kartenreservierungen: Tel. 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DONNERSTAG, 27. JUNI 2013, 17 UHR

Schnipsel-Kino „Lieselotte macht Urlaub“ von Alexander Steffensmeier für Kinder ab 4 Jahren. Kleine Schnipsel bilden Gucklöcher und schon geht es los: ein ganz besonderes Bilderbuchabenteuer für Kinder und Erwachsene. Stadtbücherei Herzogenrath, Erkensstr. 2b in Kooperation mit dem Jugendamt im Rahmen der Kampagne „Augen-Blick mal!“ Anmeldung erforderlich in der Stadtbücherei oder unter Tel. 02406/836305

„Li-La-LeseOhren“ Vorlesestunde für Kinder von 3 – 4 Jahren jeden zweiten Donnerstag von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Donnerstag, 13. Juni

Donnerstag, 11. Juli

Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Vorlesestunde jeden zweiten Donnerstag für Kinder von 5 - 7 Jahren jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Donnerstag, 6. und 20. Juni

Donnerstag, 04. und 18. Juli

Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

DONNERSTAG, 25. JULI, 16 – 17 UHR

Sommerbilderbuchkino „Der kultivierte Wolf“ für Kinder von 3 – 7 Jahren mit einer anschließenden Bastelaktion, Eintritt 2,- € / 1,- € für Kinder mit Büchereiausweis; Anmeldung Stadtbücherei, Tel. 02406/836303 bzw. -836305

SommerBilderbuchkino für Kinder von 3 bis 7 Jahren in den Sommerferien donners-



Vom 5. bis 7. Juli rückt der Merksteiner Grube-Adolf-Park in den Fokus, weil dort der „Euregionale Knappentag“ begangen wird.

tags um 16 Uhr in der Stadtbücherei

Donnerstag, 25. Juli 2013

Der kultivierte Wolf

Donnerstag, 1. August 2013

Alles meins!

Donnerstag, 8. August 2013

Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte

Donnerstag, 15. August 2013 „Na warte, sagte Schwarte“ von Helme Heine

Donnerstag, 29. August 2013

Mausemärchen – Riesengeschichte

Jeden Donnerstag wird ein anderes Bilderbuch auf der Leinwand gezeigt und anschließend noch eine Kleinigkeit gebastelt.

Verbindliche Anmeldung unter

Tel. 02406/836303 oder 836305

Eintritt: 1,- € für Kinder mit Büchereiausweis/ sonst 2,-€

Für Senioren

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.); Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305

TERMINE: 12. JUNI, 10. JULI

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, von 10 – 12 Uhr, vorbehaltslos evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltslos evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltslos evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Sprechstunden

MITTWOCH, 05. JUNI, 13 – 16.30 UHR

Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 06. JUNI, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 20. JUNI, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

MONTAG, 24. JUNI, 16 – 17 UHR

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 27. JUNI, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, (Zi. 2)

DONNERSTAG, 11. JULI, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 18. JULI, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

WICHTIGER

HINWEIS:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begebar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

„Quartier mit Zukunft für Jung und Alt“

Am 5. Juli in der Zeit von 13 bis 19 Uhr plant das Koordinationsbüro Rund ums Alter mit Unterstützung des Fb 3 - Stadtentwicklung und Umwelt - auf dem Gelände Grube-Adolf-Park eine Veranstaltung zum demografischen Wandel mit dem Thema „Quartier mit Zukunft für Jung und Alt“.

Wie der Titel bereits sagt, möchten die Veranstalter den Blick darauf richten, was es bedarf, um in einem Quartier generationsübergreifend mit den damit einhergehenden Befindlichkeiten zufrieden zusammen zu leben und von einander zu partizipieren. Stichworte wie selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter, Nachbarschaftshilfe, Infrastruktur und Nahversorgung sollen dabei mit Leben gefüllt werden. Zum Schwerpunktthema selbstbestimmtes Wohnen/Wohnkonzepte/ Energieeinsparung konnten einige Aussteller gewonnen werden, die entsprechende Informationen vorhalten, darunter die Verbraucherzentrale NRW, die Städteregion Aachen -Energieberatung sowie die Stabstelle Klimaschutz, altbau+ e.V., die enwor GmbH und die Regioenergiegemeinschaft. Auch die jüngeren Besucher kommen nicht zu kurz. So wird das Funsit (mobiles Jugendmobil) sowie das Spielmobil vor Ort sein und es



wird ein Theaterstück einer im Quartier ansässigen OGS aufgeführt. Weitere im Umfeld vorhandene Angebote sollen noch mit einbezogen werden. Im Nachmittag ist ein Impulsreferat zum Thema „Quartiere mit Zukunft - Ideen für Jung und Alt“ vorgesehen. Als Referent konnte hierfür Prof. Dr. Reinhold Knopp von der FH Düsseldorf gewonnen werden. Er ist Stadtsoziologe und Fachmann für Quartiersentwicklung, u.a. auch Mitentwickler des Programms „WohnQuar-

tier4- die Zukunft altersgerechter Quartiere gestalten“. Im Anschluss soll unter Moderation von Prof. Dr. Knopp zum Thema eine Podiumsdiskussion mit Ortsbezug stattfinden, wozu Bürgermeister von den Driesch sowie Prof. Dr. Thomas (Geschäftsführer der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Städteregion Aachen) ihre Teilnahme bereits zugesagt haben. Darüber hinaus sind Teilnehmer bspw. aus dem Jugend- und Seniorenbeirat vorgesehen.

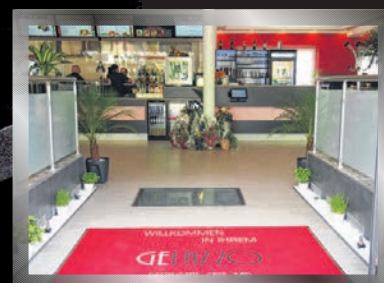
NEU ++

GELAZZO®

RESTAURANT • CAFÉ • BAR

HERZOGENRATH-MERKSTEIN

www.gelazzo.de



LOUNGE • COCKTAILS • LONGDRINKS • OFFENE KÜCHE
 MODERNES AMBIENTE • SALATE • BEILAGEN • KAFFEE UND CO
 MEERESFRÜCHTE • STEAKS • PASTA • DESSERTS • BIERE • WEINE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geilenkirchener Straße 416-418
 52134 Herzogenrath-Merkstein
 Tel. 02406/9879050

GRATIS PARKPLÄTZE **P**

BEHINDERTENGERECHT

FAMILIENFREUNDLICH

WLAN HOTSPOT

Mo-Do 11.30-22.30 Uhr; Fr, Sa & vor Feiertagen 11.30-24.00 Uhr
 So. 11.30-22.30 Uhr

Burgsommer lockt mit vielen Highlights

Pünktlich zum Sommeranfang, am 21. Juni, startet der Herzogenrather Burgsommer mit einer Vielfalt von kulturellen Veranstaltungen durch.

Gemeinsam hat die Stadt mit engagierten Kooperationspartnern ein Programm auf die Beine gestellt, das einen wahrhaft „heißen“ Burgsommer verspricht. Zum vierten Mal in Folge findet in Herzogenrath der Burgsommer statt. Mit dieser Veranstaltungsreihe wird ein mitreißendes Sommerprogramm für die ganze Familie im Burggarten des Herzogenrather Wahrzeichens, der Burg Rode, geboten. Bürgermeister Christoph von den Driesch stellte das Programm gemeinsam mit der zuständigen Kulturdezernentin, der Ersten Beigeordneten Birgit Froese-Kindermann und Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartner – Burg Rode e.V., Stadtsportverband, Stadtmarketing, Stichting WMC Kerkrade und der Theater AG der Europaschule – der Öffentlichkeit vor. „Wir freuen uns, so viele Mitstreiter für den Burgsommer in Herzogenrath gefunden zu haben. Damit können wir eine reiche Kulturlandschaft präsentieren, die von Ehrenamtlern gefördert und unterstützt wird“, so der Verwaltungschef. Die Kulturdezernentin betont: „Hier haben Bürger ein Programm für Bürger organisiert. Das ist nichts vom grünen Tisch aus Geplantes. Inhaltlich und terminlich haben wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern ein überaus ansprechendes Programm auf die

Beine stellen können, dass für alle Altersstufen etwas zu Bieten hat.“ Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Dieter Kreutz, drückt es mit diesen Worten aus: „Wir gehören zu Herzogenrath und wollen mit unseren Aktivitäten im Burgsommer zeigen, dass wir nicht nur nehmen wollen, sondern auch geben können.“

Institutionen wie der Stadtmarketing und der Burg Rode e.V. und auch die Theater AG der Europaschule sind von Anfang an bei der Ge-

Walter Breuer (Stadtmarketing):
„Stadtmarketing Herzogenrath unterstützt den Burgsommer seit der ersten Stunde. Wir beteiligen uns sowohl inhaltlich mit Veranstaltungen, wie „JUST PINK“, als auch im organisatorischen Bereich und bei der Ansprache von Sponsoren. Unser Ziel ist es, den Burgsommer als Event in Herzogenrath und darüber hinaus zu etablieren.“

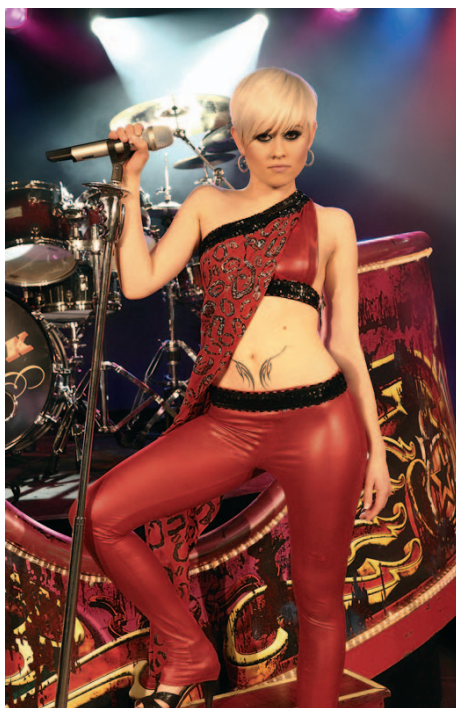
staltung des Burgsommers mit dabei gewesen. Ihnen ist es ein ganz besonderes Anliegen, sich hier aktiv mit ein zu bringen und den Burgsommer in Herzogenrath fest zu etablieren.

Erstmals konnte in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit der Stichting WMC Kerkrade initiiert werden. Bei dem Auftritt zweier re-



Satte Blasorchestermusik gefällig? Bitteschön - auch

nommierter Jugendorchester können die Besucher Musikkultur verschiedener Länder gemeinsam erfahren und kennen lernen. Hans Bosch, der Mitorganisator verspricht dem Publikum ein spannendes Experiment. Herzogenrath geht mit dem Burgsommer mit gutem Beispiel voran, indem es in gedeihlicher Kooperation mit seinen Partnern eine Veranstaltungsreihe entwickelt hat, die sicherlich gut besucht sein wird. Schließlich



„JUST PINK“ (links) und Tobias Regner zählen zu den Künstlern, die beim diesjährigen Burgsommer für beste Unterhaltung sorgen wollen.



▪ Burgsommer Programm

21.06.2013 BRINGS

22.06.2013 Tobias Regner

11.07.2013 Kooperation des WMC:
Norwegian Wind Orchestra, Jugend-
orchester Limburgse Bond van
Muziekgezelschappen

12.07.2013 JUST PINK

13.07.2013 Theater AG
Europaschule „Helden, Schurken
u.v.m.“

14.07.2013 Familientag Burg Rode

06.09.2013 „Roda rockt...
von Oche bis Kölle“

07.09.2013 Open-Air Kino



auch für die Anhänger dieser Musikrichtung hat der Burgsommer viel zu bieten.

hat jeder Mitveranstalter auch schon seinen Klientenkreis, den er gerne aktivieren wird. Ein Konzept, das allen Mitstreitern spürbar Freude bereitet hat. Zum Auftakt wird - pünktlich - zum Sommeranfang am 21. Juni - die kölsche Band „BRINGS“

Wolfgang Schmitz
(Burg Rode e.V.): „Der generationsübergreifende Familientag in und um Burg Rode, unser Beitrag zum Burgsommer steht ganz im Zeichen der Familie! Wir bieten ein attraktives Programm für alle Altersgruppen, für Kinder übrigens kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gemäß dem Motto: Burg Rode lädt Sie gerne ein, zum Familientag für Groß und Klein!“

Hans Bosch (WMC):
„WMC Kerkrade ist beim Burgsommer dabei, weil das wichtigste Kulturevent der Region nicht fehlen darf auf der Burg Rode!“

auf der Burgbühne rocken. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm mit einem Auftritt von Tobias Regner, zwei Blasorchestern in Kooperation mit dem WMC, gefolgt von „JUST Pink“, einer Theateraufführung der Europaschule, einem Familientag auf Burg Rode und einem Abend an dem „Roda

rockt... von Oche bis Kölle“. Zum Abschluss wird am 7. September Open-Air-Kino das Ganze abrunden. Das komplette Veranstaltungsprogramm ist auf der städtischen Homepage unter www.herzogenrath.de als Download verfügbar.



Kartenvorverkauf:

Infothek Rathaus, Tel. 02406/83-0; Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath-Kohlscheid-Merkstein, Tel. 02406/3579 – 02407/17227 – 02406/8096935/ Kartenreservierungen – Informationen: Nadine Schwartz, Tel.: 02406/83-312 oder Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de sowie Online-Tickets: www.herzogenrath.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH, Postfach 500108, Aachen

Geschäftsführung:

Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG, Monschau

Auflage: 22.500 Stück

Seit mehr als 25 Jahren



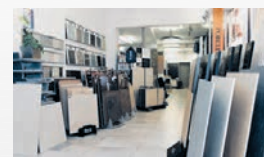
- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon
(0 24 07) 66 32

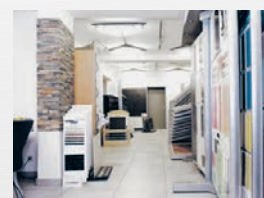
VERKAUF
FLIESEN DOHMEN
VERLEGUNG

Seit 1983 –
Meisterfachbetrieb

- Fliesen
- Platten
- Mosaik



- Naturstein
- Altbausaniierung
- Neubaugestaltung



- Großformate
- Sonderposten
- Restposten



Schauen Sie bei uns rein!
www.fliesen-dohmen.de

Ausstellungsräume auf über 150 m²
in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41
Fax: (0 24 07) 90 27 40
Internet: www.fliesen-dohmen.de

Unterhaltung für die ganze Familie



Die Freiluftbühne auf dem Areal der Burg Rode lockt zum Burgfest wieder mit verschiedenen kulturellen Darbietungen.

Am ersten Juni-Wochenende lädt Herzogenrath zu seinem traditionellen Burgfest ein.

Das 31. Burgfest lockt wieder mit tollen Überraschungen. Gemeinsam haben die Stadt Herzogenrath, der Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath dieses Burgfest liebevoll vorbereitet. Ab 12 Uhr startet am 1. Juni der Tag „Rund um die Burg“ und sorgt für unterhaltsame und unbeschwerte Stunden in der Roda-Stadt. Burg Rode, deren Rundturm seit dem Jahre 1104 historisch nachweisbar ist, zieht ein mittelalterliches Gewand über und bietet - wie in jedem Jahr - die Kulisse für abwechslungsreiche Unterhaltung für die ganze Familie. Für die Kinder ist das Ritterfest ein großer Abenteuer-Spielplatz, auf dem unbekannte, witzige Spiele ebenso locken wie das Hineinschlüpfen in eine verführerische Welt. Schon ab Samstagmittag bieten mittelalterli-

che Händler am Fuße der Burg ihre Waren an und führen ihr Kunsthandwerk vor, wie zum Beispiel die Herstellung von Kettenhemden oder wie man Schmuck aus altem Besteck macht. Auf dem Burghof sind zu finden: Der Stand des Kuratoriums Burg Rode e.V., die Sebastiani-Schützen und Dirk Rombach eröffnet sein Café. In der Grotte wird ein Händler Schnitzereien aus dem Erzgebirge präsentieren und die Limburger Ritterschaft gesellt sich zu den Händlern und Künstlern auf der Kleikstraße. Der Burgsonntag am 2. Juni öffnet ab 11 Uhr seine Tore.

Es werden interessante Burgführungen angeboten und die Mitglieder des Kuratoriums von Burg Rode Herzogenrath e.V. beantworten gerne die Fragen der Besucher rund um die Burg.

Ein Puppenspieler wird Kinder mit seinen Geschichten verzaubern und in einer orientalischen Teestube können groß und klein in das Leben einer fremden Kultur eintauchen.

Zudem bietet die Kleikstraße bis hin zur Innenstadt einen Kunst- und Handwerkermarkt mit bildenden Künstlern verschiedenster Rubriken an.

Natürlich wird auf der Burgbühne wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Hier versprechen verschiedene Herzogenrather Musikvereine, Tanzgruppen und eine Verlosung jede Menge Unterhaltung für die ganze Familie.

Auch in der Herzogenrather City und auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz wird fleißig gefeiert. Samstags erwartet die Besucher von 17 bis 21 Uhr „Easy“ auf dem Herzogenrather Marktplatz. Für ihr leibliches Wohl ist mit Flammkuchenbude, Weinstand und Roda-Grill bestens gesorgt. Auf ein Shoppingwochenende in den zahlreichen Geschäften im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr können sich die Besucher ebenfalls freuen.



Eine Attraktion ist die Limburger Ritterschaft.



Auf dem Burggelände geht es Anfang Juni wieder gesellig zu.

Kultiger Dämmerchoppen mit der Band „Fahrerflucht“ am 1. Juni



Die Band Fahrerflucht tritt im Burggarten auf. Foto: Günther von Fricken

Im Rahmen des Städtischen Kulturprogramms findet am Vorabend des Burgfestes am Samstag, 1. Juni, ab 20 Uhr, im Burggarten der Burg Rode der Dämmerchoppen statt.

Gefeiert werden darf mit der Coverband Fahrerflucht. Eine spritzige Band aus der Nachbarschaft, die nicht damit geizt, welchen Spaß sie an der Musik und dem Entertainment hat. Fahrerflucht als Garant der guten Laune und Unterhaltung wird die OpenAir Bühne

im Schatten der Burg Rode mit Songs der Neuen Deutschen Welle, Rock- und Popklassiker sowie aktuellen Charthits stürmen und das Publikum begeistern. Die Bürger können zum Auftakt des 31. Burgfestes die Musik im Burggarten genießen. Info: Kartenvorverkauf in der Infothek im Rathaus, Tel. 02406/83-0, in der Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath, Kohlscheid, Merkstein. Kartenreservierungen und Infos auch bei Nadine Schwartz, 02406 /83-312, Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de

Große Ehre für Genscher!



Werner Janssen (l.), Petra Schumann, Ralf Wagemann und Bürgermeister Christoph von den Driesch stellten den künftigen Preisträger vor. Foto: Weber

Hans-Dietrich Genscher wird der neue Preisträger der Martin Buber Plakette.

Das Kuratorium der deutsch-niederländischen Stichting Euriade würdigte den Ex-Außenminister als eine Persönlichkeit, die Menschlichkeit und Vertrauen ausstrahlt. Hans-Dietrich Genscher war langjähriger Minister (1969-1992) und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Entscheidend mitverantwortlich für den Dialog zwischen Ost und West und für die Wiedervereinigung der beiden Deutschland. Gen-

scher war von 1969 bis 1974 Bundesinnenminister sowie von 1974 bis 1992 fast ununterbrochen Bundesaußenminister und Stellvertreter des Bundeskanzlers. Kuratoriums-Vorsitzender Werner Janssen: „Hans-Dietrich Genscher ist jemand, der sich für seine Mitmenschen öffnet und auf die Sorgen und Nöte anderer eingeht.“ Genschers Umgang mit anderen passe zur Idee des dialogischen Prinzips des jüdischen Philosophen Martin Buber (1878-1965). Die Verleihung der Martin Buber Plakette findet am 15. November in der Abtei Rolduc in Kerkrade statt.

Demnächst finden Sie uns auf der **Kaiserstraße 1-7, Kohlscheid.**
Nähere Info finden Sie im SuperSonntag am 2. Juni 2013.

ELEKTROGERÄTE



VIESMANN

climate of innovation

Die Winter werden immer härter!

Sorgen Sie dafür, dass Sie die Heizkostenabrechnung nicht genauso kalt erwischt.



Senken Sie Ihre Heizkosten durch eine Neuinvestition.



Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de



Roda rockt zum achten Mal

Es ist wieder soweit. Am 24. August findet zum achten Mal in Folge das Rodarock Festival statt.

Ähnlich wie im letzten Jahr steht härtere Musik auf der Tagesordnung: Alle Bands bewegen sich im Bereich „Hardcore“ und „Metalcore“, mit Variationen und selbst-betitelten Richtungen von „Techcore“ bis zum Post-Hardcore. Die Kooperationsveranstaltung der Stadt Herzogenrath mit TBM-Event hat durch das Organisationsteam um Berthold Koerver auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Lineup zusammengestellt.

Mit dabei sind die Lokalmatadoren von „Blunt“, gefolgt von den Herzogenrathern „A Drop In The Ocean“, die zum wiederholten Mal dabei sind und ihre neue EP präsentieren. Auch die Deutsch-Niederländische Freundschaft kommt nicht zu kurz: „Unchained Breathing“ aus Landgraaf bringen mitreißenden, modernen Deathcore mit. Die

Jungs von VITJA sind dieses Jahr durch die Decke geschossen und sind längst kein Geheimtipp mehr. Nach Gründung im Januar werden diesen Sommer schon die einschlägigen Festivals wie das Mairl bespielt. Es folgen „His Statue Falls“, die schon seit 2009 das Festival bereichern. Nach Tour durch Deutschland, Japan und China arbeiten die Saarbrückener fleißig an neuem Material. Ein Highlight sind „Heart in Hand“ aus Southampton, England. Mit melodischem Hardcore spielen die Fünf in diesem Jahr noch eine große England- und Europa-Tour, das neue Album im Gepäck.

Der Zwischenstopp in Herzogenrath ist gebucht. Headliner in diesem Jahr sind „War From A Harlots Mouth“ aus Berlin. „Mathcore - Jazz - Black Metal“ schreiben die Jungs über sich selbst und beschreiben damit ihren technisch verspielten, leicht chaotischen Metal ganz gut. Seit 2005 gehört die Berliner Combo zum Feinsten, was die deutsche Szene zu bieten hat, wobei sie sich er-

folgreich jeglicher Schubladen erwehren. Eine grandiose Bühnenshow ist in jedem Fall garantiert.

Das Festival wäre natürlich nicht möglich ohne die Unterstützung der Stadt Herzogenrath, insbesondere des Fachbereichs 4, des Jugend- und Kulturstandes sowie unzählige n freiwilligen Helfern am Grill, Getränkestand oder im Bereich Technik.



Das Festival findet auf dem Freigelände hinter dem Hallenbad an der Bergerstraße in Herzogenrath statt. Einlass ist um 11.30 Uhr, die letzten Töne erklingen um 23.30 Uhr. Karten und weitere Informationen gibt es auf der Website unter: www.rodarock.de und auf Facebook. Zudem sind Tickets bei den bekannten Herzogenrather Vorverkaufsstellen (Infothek im Rathaus, Kulturbereich: Tel. 02406/83312, Nadine Schwartz und in den Buchhandlungen Katterbach) erhältlich.

Das „Filmdings“ ist gestartet

Der Jugendbeirat in Herzogenrath initiiert in Kooperation mit dem Peperoni e. V. eine neue Kinoreihe für Jugendliche.

„Wie im Kino sieht es hier eigentlich nicht aus“ wundert sich Larissa noch kurz vor Beginn des ersten Kinoabends für Teenies und Jugendliche im Jugendtreff Kohlscheid unter dem Namen „das Filmdings“. Eine Viertelstunde später ändert sie ihre Meinung und findet den Kinosaal nach einem schnellen Umbau, bei dem auch die Mitglieder des Jugendbeirats fleißig mithelfen, dann doch ziemlich gut. Kino im Jugendtreff heißt auf Sofas und bequemen Sesseln Platz nehmen

und die großen Geschichten dieser Welt auf der Leinwand miterleben. Dazu gibt's, ganz wie in den großen Kinos, frisches Popcorn und kalte Getränke zu Preisen, die auch das schmale Budget von Teenagern nicht sprengen. Der Eintritt ist frei.

Jeden zweiten Freitag im Monat werden nun Filme für Jugendliche im Kino des Jugendtreffs laufen. Damit man den verschiedenen Altersgruppen und Interessen nachkommen kann, gibt es zwei Vorstellungen. Um 18 Uhr werden Filme ab zwölf Jahren gezeigt. Im Anschluss startet eine zweite Vorstellung um 20.30 Uhr mit Filmen ab 16 Jahren. Die Auswahl der Filme haben die Mitglieder des Ju-

gendbeirats vorgenommen. Nachdem die Veranstaltungsreihe angelaufen ist, werden die Zuschauer nach ihren Wünschen befragt. Für den Sommer ist auch ein Openair-Kino am Jugendtreff geplant. Der nächste Kinoabend findet am 14. Juni statt. Gezeigt werden in der ersten Vorstellung „X-Men“ und in der zweiten Vorstellung „Die Tribute von Panem“.



Mitglieder des Jugendbeirates (www.deinhrath.de) und des Jugendtreffs im Bürgerhaus unter Tel. 02407/96883 oder jugendtreffkohlscheid@t-online.de



Seifenkistenrennen

„Hände ans Lenkrad, Bremse lockern... 3,2,1 und los!“

So halt es am 7. September zig Mal die Mersteiner Eintrachtstraße entlang – um kurz darauf vom Geräusch knarrender Räder übertönt zu werden, die den Asphalt hinab donnern. Stadtmarketing Herzogenrath und Gewerbeverein Merkstein laden zum traditionellen Merksteiner Seifenkistenrennen. „Das Merksteiner Seifenkistenrennen feierte 2006 seine Premiere und entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in ganz Merkstein“, erinnert sich Ana Maria Nandzik, Organisatorin. Mehr als 150 aktive Fahrer zwischen acht und 25 Jahren gingen sei dem an den Start, um sich einen der Pokale oder Sachpreise zu holen. Damit da auch wirklich nichts

schief geht und die Sicherheit aller Anwesenden gegeben ist, wird die fast 400 Meter lange Strecke auf der Eintrachtstraße komplett für das Rennen abgesperrt. Jeder Teilnehmer muss einen Helm tragen und jedes Gefährt wird vor dem Start überprüft. „Das ist vor allem deshalb wichtig, weil einige Teilnehmer ganz abenteuerliche Seifenkisten konstruieren“, sagte Volker Welsch, seines Zeichens Kfz-Sachverständiger. So etwa der 14-jährige Christian. Er hat seine Seifenkiste während der Osterferien gebaut – mit Unterstützung des Opas. Und Christian hofft wie alle anderen auch auf einen der heiß begehrten ersten drei Plätze. Anmeldungen werden angenommen bei der Fa. „Bei Uns“, Kirchrather Str. 150 und im GTÜ Prüfzentrum Welsch, Am Wasserturm 36 oder im Rathaus, Zimmer 121.

„Einsamkeit“ kann sehr vielseitig sein

Acht Künstlerinnen und Künstler präsentieren in einer Gemeinschaftsausstellung ihre Kreationen zum Thema „Einsamkeit“. Die Eröffnung findet am 13. Juni um 18 Uhr im Herzogenrather Rathausfoyer statt.

Im Jahr 2011 hat sich eine Künstlergruppe gebildet, die regelmäßig die Räumlichkeiten der Kunst- und Kulturstätte Weisses Pferdchen in Monschau-Mützenich zum Austausch nutzt. Der Gruppe gehören folgende Künstlerinnen und Künstler an:

Birgit Bodden (Aachen), Schriftstellerin und Malerin

Martin Otten (Alsdorf), Maler, gelernter Plakatmaler

Georg Müller (Köln), Fotograf

Klaus Gehlen (Monschau), Bildhauer

Irene Johnen (Simmerath), Malerin

Prof. Dr. Johannes Wickert (Köln/Lehrstuhlinhaber in Köln für angewandte Psychologie), (Belgien), Maler

Angelika Keller (Aldenhoven, Keramikbildhauerin

Heinrich Keller (Aldenhoven) Bildhauer

Am 27. April 2012 begann eine Wanderausstellung dieser Künstlergruppe-

mit dem Ausstellungstitel „Einsamkeit - künstlerische Annäherung“. Jeder der Aussteller hat sich mit einer eigenen, selbst gewählten Perspektive diesem Thema angenommen und es visualisiert. Mit dem Ausstellungstitel wollen die Künstler sich kreativ mit Fragen unserer Zeit beschäftigen und die Öffentlichkeit, den Bürger und den Kunstfreund zum Nachdenken, zum Auseinandersetzen mit dem Thema, motivieren. Wie vielseitig „Einsamkeit“ sein kann – das wird die Gruppe in der Zeit vom 13. Juni bis zum 13. September im Herzogenrather Rathausfoyer mit ihren Exponaten präsentieren. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Ausstellungseröffnung am 13. Juni um 18 Uhr ins Rathaus eingeladen. Die Künstler werden anwesend sein und freuen sich auf einen regen Austausch mit den Besuchern. Die Eröffnung übernimmt der 2. stellvertretende Bürgermeister, Dr. Manfred Fleckenstein. Der Eintritt ist frei.



Pressestelle, Petra Baur, pressestelle@herzogenrath.de, Tel: 02406/83234

Praxis für Psychotherapie (HPG)
Dr. phil. Annegret Kayling

**Abnehmen mit Hypnose –
Institut für Hypnose – Heilpraktikerin
– Psychotherapie – Traumatherapie**

Wacholderweg 7 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 0 24 07/ 56 45 610

E-Mail: akayling@web.de • www.annegret-kayling.de.vu

Ab sofort:

**Sonntags von
8 – 11 Uhr geöffnet**

Bäckerei • Konditorei



**Matthias
Flegel**

**Wir sind
ein echter
Handwerksbetrieb**

Herzogenrath-Straß • Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94

40 Jahre **funk-mietwagen Kohlscheid** **Reduzierte Preise in der Happy Hour**
0 24 07 **2011** **ab 18.00 bis 6.00 Uhr morgens**
+ 25 87 **Ortsfahrten 3,- €**
(Raum Kohlscheid)

von Kohlscheid nach Richterich	6,50 €
von Kohlscheid nach Bardenberg	6,50 €
von Kohlscheid nach Strass	6,50 €
von Kohlscheid nach Berks Würselen	8,50 €
von Kohlscheid nach Starfish AC	9,50 €
von Kohlscheid nach AC-Mitte	11,50 €
von Kohlscheid nach Peppermill	13,50 €
Inh. L. Weiland • Kaiserstraße 17 • 52134 Herzogenrath	



Gruschwitz Immobilien

**ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN**

Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18

Web: www.jgimmobilien.de

Die kreativen Köpfe des Stadtmarketings

Der Verein Stadtmarketing Herzogenrath wurde 2000 gegründet, um alle vorhandenen Kräfte aus Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in der Rodastadt in einer Hand zu bündeln.

Der Verein ist unabhängig von der Stadtverwaltung tätig, wird aber sowohl in ideeller als auch in finanzieller Hinsicht von dieser maßgeblich unterstützt. Seit seiner Gründung hat der Verein Stadtmarketing Herzogenrath e.V. bereits eine Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten und Maßnahmen realisiert, um eine wirkungsvolle Vermarktung der Stadt zu erreichen. Bereits dreimal ging die Stadt als Preisträger des Landeswettbewerbs „Ab in die Mittel!“ hervor.

Mit dem Festival der guten Laune, Giroda und Stadt.Burg.Leben. stand Herzogenrath landesweit im Fokus der Öffentlichkeit. Bei

einem Spaziergang rund um die Seen an der Bergerstraße erfreut sich der Besucher am Wasserspiel der von Stadtmarketing gesponserter Wasserfontäne.

Ein weiteres Markenzeichen ist die Parkmark. Eine Dankeschönmünze, die die teilnehmenden Geschäfte in der Gesamtstadt als Parkmünze im Wert von einem halbstündlichen parken für ihre Kunden bereitstellen. Postkarten, Wettbewerbe wie „wir verschönern unsere Stadt, Mitveranstalter des Herzogenrather Burgsommers, Teilnahme an der Burgweihnacht und vieles andere mehr. Mittlerweile sind zwei Vorstandsmitglieder als sachkundige Bürger im Stadtrat präsent, um von hieraus näher an den städtisch-politischen Entscheidungen im Vorfeld mitwirken zu können und möglicherweise Optimierungsvorschläge zu Gunsten der Bevölkerung einzubringen.

Wer macht denn Stadtmarketing – und wo ist Stadtmarketing?

Der derzeitige Vorstand wird vertreten durch folgende Damen und Herren.

Christoph von den Driesch – „geborenes Vorstandsmitglied“ als Bürgermeister, 1. Vorsitzender Walter Breuer, die Stellvertretende Vorsitzende Ana Nadzik und Jadranka Suc, Ingo Klein als Geschäftsführer. Beiratsmitglieder sind: Roland Tesch, Rolf Brosch und Siegfried Müllenmeister. Der Gesamtvorstand entscheidet gemeinsam per Mehrheitsbeschluss. Jedes Vorstandsmitglied ist Ansprechpartner für bestimmte Bereiche. Diese Einrichtung soll es den Bürgern, den Unternehmen, den Vereinen und Institutionen erleichtern, einen Ansprechpartner für verschiedene Bereiche dienen. Angesprochen sind hier Städtebau, Stadtplanung, Vereinsaktivitäten, Unternehmensfragen und Marketing.



Walter Breuer

selbstständiger Kaufmann, 1. Vorsitzender, Ansprechpartner für Verkehrsangelegenheiten
Tel. 02406/97980, info@buerocenterbreuer.de



Ingo Klein

Leitung Wirtschaftsförderung der Stadt Herzogenrath, Geschäftsführer, Ansprechpartner für Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Tel. 02406/83151, ingo.klein@herzogenrath.de



Ana Nadzik

selbstständige Kauffrau, Stellvertretende Vorsitzende Ansprechpartner für Vereinsgeschehen, Tel. 02406/669349 - info@beius.info



Siegfried Müllenmeister

Werbefach- & Einzelhandelskaufmann, Beiratsmitglied, Ansprechpartner für Werbung & Marketing
Tel. 0163/5101597, siegfried.muellenmeister@gmx.de



Jadranka Suc

Architektin für Städteplanung, Stellvertretende Vorsitzende, Ansprechpartner für Stadtplanung, Tel. 02406/666869 - info@planplussuc.de



Roland Tesch

Geschäftsführer, Beiratsmitglied, Ansprechpartner für Unternehmen, Tel. 02406/9520, tesch@mediamarkt.de

Vorschläge für Deutschen Engagementpreis gesucht

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit initiiert mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds den Deutschen Engagementpreis.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen ihre Favoriten bis zum 12. Juni vorzuschlagen. „Die Bedeutung des Ehrenamtes in allen Lebensbereichen ist von großem Wert für ein gesellschaftliches Leben mit Herz. Viele Menschen leisten durch ihr ehrenamtliches Engagement in Herzogenrath einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl. Einige Aktivitäten wären ohne ihren Einsatz gar nicht realisierbar“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich aufgerufen, sich an dem

Deutschen Engagementpreis zu beteiligen. In diesem Jahr würdigt der Preis mit der Schwerpunktkategorie „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“ besonders Kooperationen unterschiedlicher Initiativen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen. „Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht selbst bewerben. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit ihre Favoriten schriftlich oder auf der Internetseite www.deutscher-engagementpreis.de bis zum 12. Juni 2013 zu benennen. Nutzen Sie diese besondere Chance, den ehrenamtlich Engagierten Dank und Anerkennung auszusprechen“, betont von den Driesch. Der besondere Stellenwert des freiwilligen Engagements wird immer bewusster in der Gesellschaft wahrgenommen und soll durch In-

Geben gibt.
DEUTSCHER ENGAGEMENTPREIS

initiativen wie dem Deutschen Engagementpreis zum Weitermachen und vor allem zum Mitmachen motivieren.

i
Projektbüro Deutscher Engagementpreis, c/o Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstr. 93, 10117 Berlin, Tel.: 030/897947-64, info@deutscher-engagementpreis.de

Das Spiel auf dem Klavier der Demokratie muss geübt werden



Die Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt und haben die Situation eines Referendums nachgestellt. Foto: Stadt

Der Beitritt der Türkei zur Europäischen Union war das Thema von 60 Schülerinnen und Schülern der Herzogenrather Europaschule, die unter fachkundiger Moderation die Situation im Europäischen Parlament nachstellten.

Die Veranstaltung fand zur Europawoche 2013 in Kooperation mit dem Europe Direct Informationsbüro aus Aachen und der Stadt Herzogenrath statt.

„Der Beitritt der Türkei in die Europäische Union“ so lautete das Thema, mit dem sich rund 60 Schülerinnen und Schüler der Europaschule Herzogenrath einen Tag - unter fachkundiger Moderation - auseinander setzten. Unter Anleitung von Birgit Ladwig-Tils und Ralf Hell, beide sind im Rednerteam der Europäischen Kommission beruflich engagiert, wurde das in den Medien viel diskutierte Thema aufbereitet. Den Kontakt hatte das Europe Direct Informationsbüro aus Aachen unter Leitung von Winfried Brömmel hergestellt, das auch die Finanzierung übernommen hat. Gemeinsam mit der Stadt Herzogenrath wurde der Termin dann im Rahmen der diesjährigen Europawoche koordiniert. Ziel der Veranstaltung war neben der inhaltlichen Auseinandersetzung auch ein besseres Verständnis für die Gremienarbeit im Europäischen Parlament zu erreichen. Die Thematik wurde in den Sozialwissenschaftskursen von den Fachlehrern, Dr. Silke Dormeier, Elisabeth Durst-Gül und Jens Klein vorbereitet.

Wie in einer realen Anhörung wurden die Schülerinnen und Schüler in Grup-

pen aufgeteilt und die Situation eines Referendums nachgestellt. Dabei wurden Fragen an die Vertreter der Türkei gestellt, die der Entscheidungsfindung, ob die Türkei Mitglied der EU werden soll, dienen sollten. „Wie steht die Türkei zum Rassismus und zum Schutz von Minderheiten?“, dieser und vielen weiteren Fragen mussten sich die Schülerinnen und Schüler, die die Türkei in der Anhörung vertraten, stellen. Keine leichte Aufgabe, da trotz der Vorbereitung im Unterricht die Fragen ein großes inhaltliches Hintergrundwissen erforderten. Dennoch stellten sich die Teilnehmer den Herausforderungen und engagierten sich mit vollem Einsatz. Zum Schluss wurde von der Gruppe „Europäische Kommission“ die vorbereitete Entscheidungsvorlage verlesen und eine Abstimmung durchgeführt. Das Ergebnis war fast wie im „wahren“ Leben: Es wurde keine Entscheidung getroffen. Das Ergebnis zu einem möglichen Beitritt der Türkei blieb offen. Dr. Silke Dormeier: „Wir haben die Rolle der Türkei in ca. acht Unterrichtsstunden vorbereitet. Ich bin mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Solche Planspiele sind eine andere Form von Unterricht, in der Schlüsselkompetenzen noch gezielter geschult werden können.“ Schulleiter Daniel Bick bedankt sich beim Europe Direct Informationsbüro, das diese Aktion ermöglicht hat. „Das Büro hat Fachleute an der Hand, mit denen wir ein höheres Niveau für solche Veranstaltungen erreichen können. Die Schüler haben ihre Rollen sehr ernst genommen. Das Spiel auf dem Klavier der Demokratie kann mit solchen Aktionen gut eingeübt werden.“

WALTER DICKERT
 Reifen- und Autoservice

Nordstern Park 13
 52134 Herzogenrath-Merkstein
 Telefon: 0 24 06 / 60 33
 Telefax: 0 24 06 / 64 590
 E-Mail: reifen.dickert@gmx.de

Haupt- und Abgas-Untersuchung
 gem. § 29 StVZO:
 Montag 8.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 Uhr
 Freitag 15.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Alten- und Krankenpflagedienst GmbH
 Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath
 Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
 Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
 info@aetas-pflagedienst.de

Roswitha Leisten
 Pflagedienstleiterin

www.aetas-pflagedienst.de

Wir bauen um!

Einbauküchen Elektrogeräte
 Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exklusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
 www.kueche-exklusiv.com

Dieter Reckermann
 Albert-Steiner-Straße 2
 52134 Herzogenrath
 Telefon 0 24 06 / 1 28 95
 Fax 0 24 06 / 1 29 95

Jetzt anmelden für den 16. Eurode – Rollstuhlwandertag

In diesem Jahr findet der Eurode-Rollstuhlwandertag am 24. August in Kerkra-de statt.

Wie vor zwei Jahren treffen sich alle Teilnehmer im Abtei- und Kongresszentrum Rolduc, Heyendallaan 82, um 11 Uhr. Auf dem großen Parkplatz vor der Abtei ist genügend Platz für Fahrdienst-Busse. Barrierefrei gelangen die Teilnehmer in die Eingangshalle und werden dort vom Organisationsteam empfangen. In der Zeit bis 17 Uhr wird an diesem Tag ein interessantes, vielseitiges Programm mit Rolli- Wanderung, Aktivitäten für Jung und Alt, Musik, Essen und Trinken angeboten. An allen Aktivitäten können sowohl Menschen mit und ohne Behinderungen teilnehmen.

Anmeldungen für deutsche Teilnehmer nehmen Anne Fink und Sebastian Göbbels entgegen. Anne Fink, Klinkheiderstraße 41, 52134 Herzogenrath, Tel. 02407/ 8723, annefink@gmx.net. Sebastian Göbbels, Südstraße 52, 52134 Herzogenrath, 02407/ 3115, Sebastian-1988@online.de



Den Teilnehmern wird ein vielseitiges Programm geboten.



Das Organisationsteam freut sich auf einen schönen

Anmeldungen zu Seniorenfahrten

Bis zum 31. Mai sind noch Anmeldungen zu den kostenlosen Seniorenfahrten in Herzogenrath möglich.

Sie wohnen in Herzogenrath, sind 70 Jahre oder älter und möchten gerne einige gesellige Stunden mit Gleichgesinnten verbringen? Dann nehmen Sie am 17./ 18. oder 19. Juni 2013 an den diesjährigen Seniorenfahrten teil, und zwar in das malerische Örtchen Stevensweert in Limburg/NL an der Maas. Unser Motto: „Stets ist mancher gern umhergefahren, sei's in der Gruppe, sei's allein, Herzogenrath erfüllt diesen Wunsch seit Jahren und lädt nach Stevensweert nun ein.“ Mit

den Seniorenfahrten möchten sich Rat und Verwaltung bei den älteren Menschen für in der Vergangenheit oder auch Gegenwart geleistete Dienste bedanken. Start der Fahrten ist gegen 13 Uhr nach Stevensweert, wo die Teilnehmenden im Jachthafenrestaurant „Int Brookx“ eine kleine Stärkung mit Kaffee/ Tee und Kuchen erwartet.

Nach der offiziellen Begrüßung bestehen die Möglichkeiten für einen gemütlichen Plausch im Wintergarten oder auf der Terrasse des Restaurants mit Blick auf den Hafen, einen Bummel durch den historischen Ortskern mit Besuch des Museums und der Kirche oder ein Spaziergang am Jachthafen. Die Rück-

fahrt ist für 18 Uhr vorgesehen. Die Vordrucke liegen an den bekannten Stellen sowie im Rathaus bereit. Darüber hinaus ist die Anmeldekarte auch auf der Homepage hinterlegt: <http://rundumsalter.herzogenrath.de> – Rubrik: Seniorenfahrt. Bei Ehepaaren ist es ausreichend, wenn ein Ehegatte 70 Jahre alt ist. Die Anmeldungen können während der Öffnungszeiten einfach an der Infothek oder im Koordinationsbüro Rund ums Alter im Rathaus abgegeben werden. Per Post gehen die Anmeldekarten bitte an: Stadtverwaltung Herzogenrath, Koordination Rund ums Alter, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath. Infos: Tel. 02406/83448.



Der historische Ortskern von Stevensweert in Limburg/NL lädt zu einem Spaziergang ein.

Foto: Stadt



Die Teilnehmer werden im Jachthafenrestaurant „Int Brookx“ eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

Foto: Stadt



Istuhlwandertag

inen Nachmittag mit den Teilnehmern.

Fotos: Stadt

Neuer Niedrigseilparcours wurde mit Elan eingeweiht



Der Herzogenrather Beitrag zum städteregionsweiten Familientag rund um den Abenteuerspielplatz an der Bergerstraße kam super an.

Auf dem weitläufigen Gelände des Abenteuerspielplatzes am Broichbachtal freuten sich die Familien über ein breit aufgestelltes Programm, bei dem Natur und Bewegung Trumpf waren. Vom Puppentheater bis zur Rallye wurde so einiges geboten. Groß war die Freude auf die Eröffnung des Niedrigseilgartens, den von den Driesch gemeinsam mit Dr. Heribert Mertens, Vorstand der Herzogenrather Bürger-

stiftung, den Kindern zur sofortigen Er-stürmung übergab. Schnell eroberten die ersten Mädchen und Jungen den neuen Seilparcours, bewegten sich a la Tarzan und Jane mit den Seil-Lianen fort und waren schnell begeistert. Auf drei miteinander verbundenen Spielelementen können die Kinder zeigen, wie geschickt sie sich über die Dschungelbrücke bewegen können. Die neue Attraktion konnte mit Unterstützung der Herzogenrather Bürgerstiftung und einer großzügigen Spende der Firma Head acoustics realisiert werden.

(Nina Krüsmann)

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Gentechnikfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**

Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

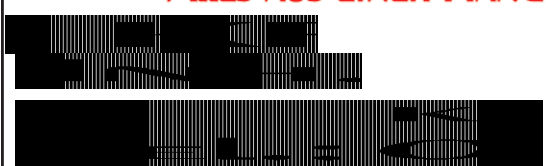
NATUR- UND BIOWAREN

Wolter GmbH



nur in Kohlscheid ·
Südstraße 210
☎ 02407-6836 ·
www.wolter-bio.de

Wey Win GbR
KFZ-TECHNIK
ALLES AUS EINER HAND



TAXI BOCKREITER
Inh. Gaby Freericks-Fritsch
Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!
0 24 06 / 20 21 & 20 22
Freecall-Nr. 0800 / 000 2022
Albert-Steiner-Str. 15 · 52134 Herzogenrath · Fax (0 24 06) 92 49 37
www.minicar-bockreiter.de

HKS
HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR
Barrierefreies Bauen
· Gepr. Fachkraft ·
Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/386 10 78

Über 85 Jahre
Metallbau Hensgens
Schlosserei-Meisterbetrieb
Wir fertigen für Sie:
aus Metall und Edelstahl:
• TREPPEN • GITTER
• GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
• VORDÄCHER
Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

„Funsit“, neues Jugendmobil im Einsatz

„Funsit“ ist das neue Jugendmobil der Roda-Stadt.

Es hat die TÜV-Prüfung mit Bravour bestanden und darf nun, frisch mit Kennzeichen versehen, auf die Straßen Herzogenraths. Die mobile Jugendarbeiterin Carmelina Weinthal hat für das Auto, einen Umbau auf Basis eines Ford Transit, der von den Jugendlichen umgetauft wurde, noch keinen echten Fahrplan. „Aber Pläne haben wir auf jeden Fall“, sagt sie. Vor etwas mehr als 300 Tagen war es noch ein weißer Ford Transit, der landläufig der Kategorie „Bulli“ zugeordnet wird. 13 Jugendliche, vier Mitarbeiter des Sponsors „Lack & Karosserie Müller“ und viel Liebe zum Detail später, erstrahlt ein wirklich einzigartiges Automobil. „Alle gucken, wenn man mit dem Mobil vorbeifährt“, erzählt Carmelina Weinthal, „speziell die jugendlichen Blicke findet sie dabei witzig“. Attraktionen des Funsit sind unter anderem ein Basketballkorb, doch nicht nur die edle Airbrushoptik macht richtig was her, auch die

inneren Werte stimmen. Eine multifunktionale Sitzgruppe, außergewöhnliche LED-Beleuchtung, Kochecke, klappbare Tische, sowie eine „Ahnengalerie“ mit in CD-Rohlingen gefassten Fotos der Erbauer und Erdenker des Projektes sorgen für anheimelnde Atmosphäre. Dazu gibt es noch einen Punching Ball für ausdauerndes Boxtraining. Der Funsit soll, wie Verwaltungsvertreter Oliver Krings auf Nachfrage bestätigte, ohne festen „Fahrplan“ im Sinne der so genannten „aufsuchenden Jugendarbeit“ im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden. „Was wir nicht wollen, ist ein klassischer Fahrplan“, so Krings. Denn gerade bei den Jugendlichen sei es so, dass sich die Treffpunkte ständig veränderten, daher müsse auch die Jugendarbeit mit diesem Auto mobil bleiben. Klar ist aber, dass der „Funsit“ auch zum Beispiel beim anstehenden Familientag oder auch der kommenden 72-Stunden-Aktion im Einsatz sein wird. „Klar ist auch, dass wir bis in die Randbezirke hinein unterwegs sind“, schloss Krings. (biene)



Für Jugendliche bietet der FunSit auch bei nicht so tollem Wetter eine alternative Aufenthaltsmöglichkeit.
Foto: Stadt



Metall und Design Kerres
MICHAEL KERRES
Metallbaumeister

Dammstraße 9
52134 Herzogenrath
Fon +49 2406 9895601
Fax +49 2406 9895602
Mobil +49 152 29589031
info@kerres-metall-design.de www.kerres-metall-design.de

▪ Gründermesse am 12. Juli im TPH

Auf der jährlich stattfindenden kostenlosen Fachmesse für junge Unternehmer oder die, die es werden wollen, erhalten Besucher Beratung, Fach- und Hintergrundinformationen sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme für die Selbstständigkeit. Informieren (und Kontakte knüpfen) kann man sich an den Ständen der Existenzgründungsberatungen, Gründerzentren, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Marketingagenturen, Kreditinstituten, Steuerberatern, sowie bei Fördergebern und Versicherungen. Es werden 15-minütige Beratungsgespräche aber auch gründungs- und unternehmensspezifische Vorträge angeboten. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.



Betriebshof
Am Boscheler Berg 8c
52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 06 / 6 45 40
Mobil: 0171 / 32 13 679
Telefax: 0 24 06 / 9 75 87
Email: info@holz-containerdienst.de
Internet: www.holz-containerdienst.de

Sachverständigenbüro und Malerbetrieb Malermeister Jürgen Hensen

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:

Erkennen, Bewerten, Sanierung, Vermeiden von Schimmelpilzen nach TLRWI 105
Maler- und Lackierarbeiten und Maßnahmen zur Energieeinsparung • Trockenausbau

Holzerstraße 17 · 52134 Herzogenrath
Tel. und Fax: 0 24 07/9 08 58 65 · Mobil: 01 72 / 7 25 66 77
E-Mail: hensen-juergen@t-online.de

Energie bewegt was!

9. enwor-Jugendsportpreis – 5.500 Euro Preisgelder

Die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) setzt den Schwerpunkt ihres sozialen Engagements auf die Kinder- und Jugendarbeit. Ein Highlight dabei ist der bei den Sportvereinen beliebte enwor-Jugendsportpreis.

Unter dem diesjährigen Motto „Energie bewegt was: Dich, Dein Team und Deinen Verein!“ hat enwor zum 15. Juni die Sportvereine der Region zum 9. Jugendsportpreis eingeladen. Hier können die jungen Sportler im fairen Wettkampf für ihren Verein antreten. Und der kann mit einer Siebprämie vielleicht schon bald neue Sportgeräte und Trikots anschaffen, Trainingszeiten erweitern, Wettkämpfe ermöglichen oder einfach Kinder zum kostenlosen Training einladen.

Gleiche Chancen

Gleiche Chancen für alle Sportarten! Die sechs angemeldeten jungen Sportler eines Teams müssen einen Parcours mit vier Einzelaufgaben durchlaufen: „paddeln“, hüpfen, kriechen, rennen –

das ist für alle zu schaffen und lässt sich ohne Bezug auf eine bestimmte Sportart gut meistern. Immer drei Teams treten gegeneinander an. Gemessen wird die Gesamtzeit eines Teams. Die Platzierungen ergeben sich aus einer Mischung von K.O.-System und Zeitnahme.

15 Siebprämien

enwor will möglichst vielen Vereinen die Chance auf eine Siebprämie geben. Deshalb werden 15 Preise – insgesamt 5.500 Euro – vergeben. Unabhängig von der Platzierung gibt es dazu Medaillen und auch wieder T-Shirts für alle Teilnehmer und Betreuer.

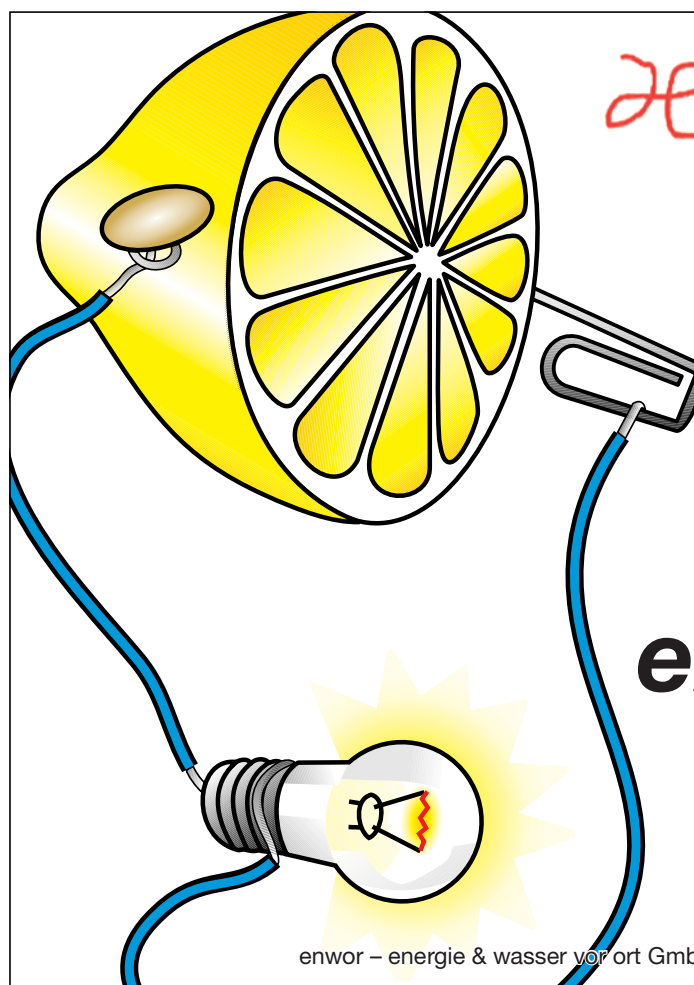
Ablauf

Der enwor-Jugendsportpreis 2013 wird ausgetragen am 15.6.

in der Sporthalle der Berufsschule im Schulzentrum Herzogenrath an der Bardenberger Straße. Fans zum Anfeuern sind herzlich willkommen. Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt. Los geht es ab 9:00 Uhr. Gegen 12.30 Uhr wird Schirmherr Städteregionsrat Helmut Etschenberg gemeinsam mit Bürgermeisterin aus der Region die Sieger ehren.



Trophäen, Medaillen und attraktive Preisgelder warten auch 2013 wieder auf die Sieger des enwor-Jugendsportpreises.
(Foto: enwor)



Hier ist der Strom umsonst.
Bei uns ist er günstig!

enwor-online.de

**enwor**
energie & wasser vor ort

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kaiserstraße 86 | 52134 Herzogenrath | Service: 0800 50 80 900



Schüler und Jugendliche erhalten wertvolle Tipps und Informationen.

Foto: Veranstalter

Ausbildungsmarkt öffnet am 20. Juni

Der Einstieg ins Berufsleben beginnt mit einem Besuch des 7. Alsdorfer-Herzogenrather Ausbildungsmarkts, am Donnerstag, 20. Juni.

Über 50 Aussteller kommen mit rund 180 Ausbildungsberufen und zu besetzenden Ausbildungsplätzen im Gepäck in den Technologiepark Herzogenrath. Schüler und Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche erhalten hier wertvolle Tipps und viele Informationen. Auf dem Programm des Ausbildungsmarktes, der von der Aachener Zeitung präsentiert wird, stehen von 8.30 bis 14.30 Uhr eine Vielzahl von Aktionen, Gewinnspiel, Gelegenheiten zum Kennenlernen von Ausbildern und Azubis – und das alles

kostenfrei. Die wieder zu Hunderten erwarteten jungen Besucher können sich vor Ort im TPH über viele Ausbildungsberufe und Zukunftschancen informieren, ihre Bewerbungsmappe checken lassen und an praxisnahen Trainings für das Bewerbungsgespräch teilnehmen.

Von der ASEAG und St. Gobain über die Sparkasse bis zu Aldi sind namhafte Firmen mit von der Partie, zu denen erste Kontakte geknüpft werden können. Auch Berufsberater sind vor Ort. „Nutzt die Gelegenheit und holt euch Unterstützung“, sagt Ingo Klein, von der Stadt Herzogenrath und mit der Organisation betraut. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte wohlüberlegt sein und von den Jugendlichen selbst getrof-

fen werden. „Wichtig ist, sich bereits frühzeitig über das riesige Angebot zu informieren und die eigenen Fähigkeiten und Interessen daraufhin abzugleichen“, so Ingo Klein.

Der Ausbildungsmarkt der Städte Alsdorf und Herzogenrath bietet auch viele Informationen über das Angebot der dualen Studiengänge, deren Beliebtheit weiter zunimmt. Die Koordinierungsstelle der FH wird hierzu mit einem eigenen Stand beratend zur Verfügung stehen. Als zusätzliche Highlights des Ausbildungsmarktes haben sich der Infobus der Metall- und Elektroindustrie und der WDR2-Lehrstellenbus angekündigt. Beide werden vor dem Haupteingang des TPH den Besuchern präsentiert.

Vom Praktikumsplatz bis zur Lehrstelle

Durch Neugestaltung des Praktikums in der Realschule Kohlscheid ist es in diesem Jahr gelungen 30 Prozent aller beteiligten Schülerinnen und Schüler eine Berufsperspektive zu bieten.

Mit einer großen Festveranstaltung feierten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern, mit Vertretern aus Politik und Unternehmen, den erfolgreichen Abschluss eines einjährigen Prozesses zum Thema Berufswahlorientierung. Initiiert durch den Kooperationspartner Kornel Fohn - Werkzeuge (KFW-Team) wurde das Praktikum auf die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sowie die Anforderungen ausbildungswilliger Unternehmen, neu ausgerichtet.

Zentrales Element ist es die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. Das gewonnene Fähigkeitenprofil wird im nächsten Schritt mit den Anforderungen der Aus-

bildungsunternehmen abgeglichen. Erst dann bewerben sich die Jugendlichen auf einen Praktikumsplatz ihrer Wahl, den sie aus einem Unternehmenspool auswählen können. In einem Assessment-Center, das die Schule gemeinsam mit dem Kooperationspartner durchführt, wird im Anschluss ein Bewerbungsverfahren simuliert. Dieses gibt die notwendige Sicherheit beim Auftritt in ihren Praktikumsunternehmen und dient der Verifizierung der von den Jugendlichen vorgenommenen Platzwahl. Fünf Schülerinnen und Schüler stellten im Anschluss ihre Ergebnisse in der Berufswahlorientierung und dem Praktikum dar und machten den „Kleineren“ aus dem 8. Schuljahr Mut sich offen diesem Prozess mit den vielfältigen Möglichkeiten zu stellen. Informieren wollten sich auch die Teilnehmer befreundeter Schulen, die durch ihre Direktoren und Berufswahlkoordinatoren vertreten waren, sowie Landes- und

Kommunalpolitiker die den Bereich Schule und Berufsvorbereitung verantworten, in Person der stellv. Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Landtag NRW, Eva-Maria Voigt-Küppers und dem Schulausschussvorsitzenden der Stadt Herzogenrath Bruno Barth. In ihren Ansprachen stellten der Schirmherr dieser Kooperation, Bürgermeister Christoph von den Driesch und die Schulleiterin Reinhild Behr-Bennemann, die Bedeutung von Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft dar.

Durch das KFW-Team wurden für diesen Praktikumsprozess vor allem Unternehmen reaktiviert, die auf Grund mangelnder Zielsetzung kein Interesse mehr an Praktikanten gezeigt hatten. Die Aussicht durch einen gezielten Prozess passende Auszubildende erhalten zu können brachte 60 Unternehmen dazu 120 Praktikumsplätze in über 50 Berufsbildern zur Verfügung zu stellen.



Herzogenrath ausgezeichnet

Am 12. April erhielten 25 Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen erstmalig die Auszeichnung „Europaaktive Kommune in Nordrhein-Westfalen“.



Herzogenrath konnte sich gleich doppelt freuen, denn neben dieser Auszeichnung erhielt die Stadt noch einen Sonderpreis in der Kategorie „Vernetzen und Mitreden“. „Mit der Verleihung des Sonderpreises wurden unsere langjährigen Aktivitäten auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit besonders honoriert. Ob in der intensiven Zusammenarbeit mit unserer niederländischen Nachbarstadt Kerkrade, in der Pflege unserer Städtepartnerschaften, unser Engagement am ‚Runden Tisch‘ in der Euregio Maas-Rhein und auch unser jüngstes Projekt – die dauerhafte Einrichtung einer Grenzgängerinformationsstelle im Eurode Business Center mit der Regio Aachen – wir leben den europäischen Gedanken und sind stolz auf unsere vorzeigbaren Projekte“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. Ministerpräsidentin Kraft: „Die 25 Städte und Gemeinden zeichnen sich durch ihr besonderes kommunales Europa-Engagement aus. Mich hat beeindruckt, wie praxisnah und alltagstauglich der europäische Gedanke in diesen Kommunen gelebt wird.“ Der Sonderpreis in der Kategorie „Vernetzen und Mitreden“ ging nach Herzogenrath für die hervorragende europäische Netzwerkarbeit der Kommune. Auch Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann, der stellvertretend für die erkrankte Europaministerin Angelica Schwall-Düren die Festrede hielt, betonte, dass die Kommunen eine ent-

scheidende Rolle auf dem Weg in ein Europa der Bürgerinnen und Bürger spielen. Je mehr Kommunen sich so intensiv und qualifiziert wie die ausgezeichneten 25 mit dem Thema Europa auseinandersetzen, desto deutlicher wird die Stimme der kommunalen Ebene in Europa gehört werden.

Die Landesregierung vergab die undotierte Auszeichnung in diesem Jahr zum ersten Mal. Sie wurde von der Landesregierung gemeinsam mit der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und der Bertelsmann Stiftung entwickelt und wird künftig jährlich vergeben. Stichtag für die Bewerbungen ist jeweils der 9. Mai. Die ausgezeichneten Kommunen erhalten eine Urkunde sowie eine Plakette, die an einem öffentlich sichtbaren Ort angebracht werden kann. Eine Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und der Landesregierung hatte das Europa-Engagement der Kommunen bewertet, die sich um die Auszeichnung beworben hatten. Die Kriterien der Jury und gute Beispiele der praktischen kommunalen Europaarbeit sind auf dem Portal www.europaaktivekommune.nrw.de veröffentlicht.

Erfolge zum Einjährigen

Die Zahlen sind beeindruckend: nur im Jahr 2012 wurden 370 Tonnen Grünabfälle, 103 Tonnen Sperrgut, 169 Tonnen Holz, 10,37 Tonnen Metall, 24 Tonnen Altpapier, 6,2 Tonnen Flachglas, über 45 Tonnen Elektroschrott und eine halbe Tonne Batterien ab. Dazu gesellte sich noch eine ganze Menge DSD-Müll. Damit stand nicht nur für Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch fest, dass der Wertstoffhof eine wichtige Ergänzung des Abfallwirtschaftskonzeptes sei. So sei auch ein wichtiger Schritt vollzogen, um die Abfallwirtschaft zur Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln. Mit dazu beigetragen habe auch ein geändertes Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit ihrem Unrat. „Das Umweltbewusstsein unserer Bürger ist in den letzten 15 Jahren enorm gestiegen und die Themen Abfallvermeidung und Abfallverwertung stehen heute im

Mittelpunkt“, lobte von den Driesch. Der große Dank des Ersten Bürgers ging dabei an den Partner RegioEntsorgung. Der Zusammenarbeit sei Dank, könnten nun 16 verschiedene Wertstoffe in den hier zur Verfügung gestellten Containern entsorgt werden. Von den Drieschs Amtskollege Ulrich Schuster aus Inden als Vorsitzender des Verwaltungsrates der RegioEntsorgung, freute sich über die großen Mengen an Unrat, die so zusammengekommen sind. „Zahlen, die deutlich machen, dass dieser Wertstoffhof Sinn macht“, so Schuster. Natürlich gab es von allen Seiten auch Lob für die Menschen vor Ort, die sich der Anliegen der Bürger annehmen. „Die Mitarbeiter hier vor Ort überzeugen den einen oder anderen Bürger zur Übergabe eines Kinderwagens oder anderer noch gebrauchsfähiger Haushaltsdinge an das Sozialkaufhaus Patchwork“, unterstrich Schuster.



gegr. 1880

chamberg

GmbH

Tischlerei · Metallbau · Lehrenbau

Geschäftsführer **Dieter Lehnen**

Telefon: 02406 / 3568 · Fax: 02406 / 7046
Mobil: 01 72 / 246 66 79

Im Straßer Feld 6 · 52134 Herzogenrath

Schamberg-Herzogenrath@t-online.de · www.Schamberg-GmbH.de

Neft & Leuchter

Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath

info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte



Wo unsere Bilder gerahmt werden natürlich im

**Bild- und Rahmen-Atelier
Reimer**

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthaut-reimer@t-online.de

Taktus
Dancing

www.tanzbistro.de

TAKTUS SOMMERTERRASSEN
MI-DO-SO AB 17UHR - FR-SA AB 19 UHR
COCKTAILS - LONGDRINKS - MUSIK

BESUCHEN SIE AM 01.&02.JUNI UNSER EVENTZELT AUF DEM
BURGFEST HERZOGENRATH
FERDINAND-SCHMEETZ-PLATZ
SEKTBAR - MUSIK UND MEHR!

ANNAKIYA Eine Frau mit vielen Gesichtern!
Passion Leidenschaft Herz Freizeit Mann Low Cost

Double Show 07. Juni

NEON PARTY NIGHT 2013
NEON BODY PAINTING - NEON DRINKS AND MORE

SAMSTAG 08. JUNI

TAKTUS FRÜHSTÜCK
JEDEM DONNERSTAG VON 10-13 UHR
EINE KLEINE VERGEBUNG & 1 KLEINER BEWEIS & 1 KLEINER WUNDERHAFT

Lebte gastronomie für jung und alt!
Taktus
Dancing
Bahnhofstr.16-Herzogenrath

Prägende Bergbau-Ära lebendig halten



Das Bergbaudenkmal Adolf in Merkstein ist Veranstaltungsort des Euregionalen Knappentags vom 5. bis 7. Juli. Foto: Stephan Tribbels

Dr. Hans-Joachim Helbig ist Vorsitzender des Vereins „Bergbaudenkmal Adolf“ und erläutert in unserem Interview unter anderem, warum der Euregionale Knappentag vom 5. bis 7. Juli diesmal in Merkstein stattfindet.

? Warum wird der Euregionale Knappentag überhaupt gefeiert?

Dr. Hans-Joachim Helbig: In Südlomburg, in Belgisch-Limburg und in der Wallonie sowie im Aachener Revier sind in den letzten Jahren vermehrt Knappenvereine in Erscheinung getreten, die an die Bergbauvergangenheit unserer Region erinnern wollen. Unser Verein Bergbaudenkmal Adolf gehört dazu. Das französisch-belgisch-niederländisch-deutsche Revier ist nicht nur älter als der Steinkohlebergbau an der Ruhr, sondern historisch betrachtet von vergleichbarer wirtschaftlicher Bedeutung. Erst das Aufkommen der Nationalstaaten hat hier eine Zerstückelung eingeleitet, mit der die Teilreviere an Gewicht verloren. Mit dem Gedanken von einem Europa der Regionen wollen wir an die Zeiten vor der Nationalstaatlichkeit anknüpfen. War es nicht ein Bergingenieur aus Lüttich, der die einstmals sehr berühmte Wasserkunst der Grube Furt gebaut hat? In diesem Jahr veranstalten wir den Euregionalen Knappentag in Herzogenrath und feiern 100 Jahre Förderbeginn der Grube Adolf, 100 Jahre Dampffördermaschine und 20 Jahre Vereinsarbeit beim Bergbaudenkmal Adolf.

? **Wie präsent ist das Thema Steinkohlebergbau im Aachener Revier Ihrer Meinung nach heute noch in den Köpfen?**

Dr. Helbig: Die Schließung der Gruben des Aachener Reviers wurde vielfach mit Unverständnis und mit einem „Rette-sich-wer-kann“ hingenommen. Das Empfinden, dass der Bergbautreibende sich abgesetzt hat, war groß. Nur noch die Aktivisten zeigten sich öffentlich. Es gab einen Rückzug in die auf dem Bergbau fußenden gesellschaftlichen Strukturen. Dort ist Glut unter der Asche; damit wollen wir das Feuer neu entfachen, auch wenn wir nicht neu Steinkohle fördern oder energetisch und stofflich nutzen. Durch unsere Arbeit mit den Schulen merken wir, dass in den Familien wieder über den Bergbau gesprochen wird; auch in den Familien, wo der Opa vielleicht aus Anatolien bis auf den „Adolf“ gekommen ist.

? Was tut Ihr Verein, um diese einst prägende Ära so lange wie möglich im Bewusstsein zu verankern?

Dr. Helbig: Hier möchte ich in aller Bescheidenheit anmerken, dass das Fördermaschinenhaus mit der Dampfmaschine und das Besucherzentrum nicht oder nicht mehr in Merkstein stehen würden, wenn sich nicht Vereine wie der unsere dafür eingesetzt hätten. Bis heute ist es uns gelungen, das Ensemble mit Leben zu füllen: Führungen für Schulen und Besuchergruppen, Erzählabende mit alten und neuen Kumpels, Tage der offenen Tür und des offenen Denkmals, Gespräche bei Kaffee und Kuchen nach dem Sonntagsspaziergang zur Halde, Besuche auf dem bergbaulichen Kinderspielplatz fordern fast täglich unseren Einsatz. Und dann wollen wir uns natürlich auch noch draußen zeigen, zum Beispiel bei Knappentagen in Brunssum, Heerlen, Genk etc. und auch im Ruhrgebiet. Wir sind Mitglied auch im Lan-

desverband der Berg- und Knappenvereine NRW und wir erwarten auch Gruppen aus dem Ruhrgebiet auf unserer Parade.

? Apropos Grube Adolf: Ihr Verein hat dort ja in den vergangenen Jahren viel Zeit und Geld investiert – ist das Areal jetzt so repräsentativ, wie Sie sich das wünschen oder was fehlt/was kommt noch in absehbarer Zeit?

Dr. Helbig: Der Verein ist sehr froh, dass Fördermaschinenhaus und Lüfteranlage erhalten werden können – und dass die Dampfmaschine gefahren werden kann. Wir haben Besucher auf dem Gelände, für die hat Rost einen besonderen Charme. Dafür haben wir in Grenzen Verständnis. Immer wieder bemühen wir uns, den Verein auch im Zentrum der Gemeinde sichtbar zu machen. Unsere Bergparade hat einen Halt auf dem August-Schmidt-Platz. Es gibt dort eine Zwischenmusik und hoffentlich viele Besucher. Gerne wollen wir die Position des Hauptschachtes vor unserem Gelände sichtbar machen und das große Grubentor sanieren; als „Trittsteine“ nach Streiffeld, Merkstein und Herzogenrath.

? **Welche Bereiche verdienen beim Euregionalen Knappentag „für Bergbau-Novizen“ eine nähere Betrachtung?**



Dr. Hans-Joachim Helbig



Im Grube-Adolf-Park können noch zahlreiche Bergbaurelikte aus der Nähe betrachtet werden.
Foto: Stephan Tribbels

Dr. Helbig: Da ist zu allererst einmal die Bergparade. Sie wird zeigen, dass wir euregional sind und mit dem Ruhrbergbau verbunden. Der ökumenische Gottesdienst in Sankt Thekla wird zeigen, dass mit dem Bergbau neue Religionsgemeinschaften zu den vorhandenen nach Merkstein gekommen sind und dass alle dem Bergbau verbunden sind. Gewerkschaften, Knappschaft, Heimatvereine, Händler werden auf dem Festgelände ausstellen. Am Festabend werden die nationale norwegische Jugend-Brassband, ein Barde aus dem Ruhrgebiet und die „Reißzwecke“ aus Kerkrade ein sehr buntes Programm bieten. Brassbands sind bergbaubezogene Blasorchester, der Barde singt von

der Arbeit und vom Leben der Kumpels und die Reißzwecke reißen die letzten Grenzen nieder. Der am Sonntag anschließende Tag der offenen Tür beginnt mit einem musikalischen Frühschoppen und gibt Gelegenheit, über unser Gelände zu schlendern, Fragen zu stellen, das Erreichte zu bestaunen und über Neues nachzudenken und bei Kalt- und Warmgetränken über den Bergbau zu reden. So klärt sich auch, dass die Schichtmeisterei der Anlaufpunkt für die Abstimmung von Arbeitsabläufen ist und ebenso auch für An- und Abmeldung, Orientierung etc.

? Wie ist der Stand der Dinge, was die Vorbereitungen betrifft und worauf

■ Programm

Freitag, 5. Juli:

20 Uhr, Konzert im Festzelt mit den Bluesaders

Samstag, 6. Juli:

11-12 Uhr Gelegenheit zum Rundgang am Begbaudenkmal/im Fördermaschinenhaus für die Teilnehmer

12.50 Uhr Aufstellung zu Bergparade mit anschließendem Marsch zum August-Schmidt-Platz

13.50 Uhr Empfang auf dem August-Schmidt-Platz anschließend Weitermarsch zur Kirche St. Thekla

15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Rückmarsch zum Festzelt

17 Uhr Vorstellen der teilnehmenden Vereine, Überreichen der Fahnen-schleifen

20 Uhr Abendprogramm mit den Bands Norwegische Jugend-Brassband, Rudy Cash, de Sjtechneelsjer (die Heftzwecken)

Sonntag, 7. Juli:

10-12 Uhr

Jazzfrühschoppen mit den Hookers

12-18 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit Programm im Festzelt und im Fördermaschinenhaus

freuen Sie sich selbst am meisten?

Dr. Helbig: Wir sorgen uns nur um das Wetter und ich freue mich auf fröhliche Teilnehmer und Besucher.
(phan)

Jetzt bei Ihrer
Hauptgeschäftsstelle
Thomas Rongen.

Markt 2
52134 Herzogenrath
Telefon 02407 9080418
Mobil 0173 2977197
thomas_rongen@gothaer.de



Tschüss Sorgen: Mit
der Gothaer Tierhalter-
Haftpflichtversicherung.

- ☒ Schutz auch beim Führen ohne Leine
- ☒ Hohe Deckungssummen

Gothaer

Play & Style



presented by:

ACTION STAR

POWERED BY *Bally WULFF*



www.megafuncasino.com

For woman ONLY!

„Weißer Weg“ wird noch attraktiver

Der frisch vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in der Kategorie Region und Landschaft ausgezeichnete Weiße Weg bekommt eine zusätzliche Attraktion.

Auf der Bergehalde Wilsberg sind vor einigen Wochen Landschaftsbauer mit Radladern und Steinmetze mit Hammer und Meißel angerückt. Sie verschieben Steinquader und fräsen Streifen in die Steine. Warum?

Das Besondere an der Bergehalde Wilsberg ist, dass sie das südlichste Eingangstor zum damaligen „Aachener Revier“ darstellt. Vom Gipfel der Halde Wilsberg hat man einen faszinierenden Blick über fast alle ehemaligen Gruben bzw. jetzt deutlich sichtbaren Bergehalden des „Aachener Reviers“. Richtet man seinen Blick nach Süden, gen Aachen, gibt es natürlich auch besondere Sehenswürdigkeiten, die sich vom Horizont abheben. Jeder, der auf solch einer Erhöhung steht, möchte,

wenn er seinen Blick in die Ferne schweifen lässt, gerne wissen, was es da alles so zu sehen gibt. Die Verantwortlichen der Stadt wollten dieses Bedürfnis befriedigen und haben mehrere Ideen diskutiert. Der erste Gedanke, dort oben Tafeln zu errichten, auf denen man Informationen zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten erhalten kann, wurde sehr schnell aus präventiven Vandalismusgründen verworfen. Letztendlich ist mit Hilfe der bereits vorhandenen dort oben liegenden Steinquader eine Art „Panorama-Plateau“ geschaffen worden. Im inneren Kreis liegt eine Windrose, die die Himmelsrichtungen anzeigt. Die war bereits vorhanden und ist nur etwas verkleinert worden. Im äußeren Ring sind die restlichen Steine angeordnet worden. Bei einigen dieser Steinblöcke sind 21 Metallbänder eingelassen worden. Jedes Band steht für eine Sehenswürdigkeit in (weiter) Ferne. Grundsätzlich sind nur Punkte gewählt worden, die sich auch deutlich von der Landschaft abheben. In die Metallbänder ist das jeweilige Objekt, z.B. „Grube Adolf“ eingelassert worden. Darunter steht die jeweilige Ortschaft/ Stadtteil, in der die jeweilige Sehenswürdigkeit liegt. Stellt man sich nun in die Mitte der Windrose, kann man über die in die Steinquader eingelassenen Metallbänder auf die jeweiligen Punkte fluchten. „Ich würde mich freuen, so Bürgermeister Christoph von den Driesch, wenn der Gipfel der Bergehalde Wilsberg nach der Baumaßnahme wieder mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden würde.“ Der im Rahmen der EuRegionalen2008 gebaute Haldenrundweg ist schon jetzt sehr beliebt und wird gut angenommen.



Gemeinsam präsentieren Bürgermeister Christoph von den Driesch und der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Umwelt, Stephan Mingers, die neue Attraktion auf der Halde.

Ökologische Akzente in schönem Ambien

Bürgerstiftung Herzogenrath eröffnet die Allee der Jahresbäume.

Entlang des Grünzuges im Baugebiet Raderfeld zwischen dem Kinderspielplatz und dem AWO-Seniorenheim soll ein wassergebundener Fußweg angelegt werden. Entlang des Weges wird eine Allee mit „Bäumen des Jahres“ gepflanzt. Die Herzogenrather Bürgerstiftung versteigert noch Bäume für die Pflanzung im Herbst. Im Rahmen der ersten Pflanzaktion wurden drei Bäume gepflanzt. „Die Bäume konnten aufgrund einer großzügigen Spende des Herzogenrather Ehepaares Herbert und Romana Pagel für die Bürgerstiftung angeschafft und gepflanzt werden“, so Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens. Bei den Bäumen handelt es sich um die Europäische Lärche (*Larix decidua*), den Speierling (*Sorbus domestica*) und den Wildapfel (*Malus sylvestris*), der übrigens Baum des Jahres 2013 ist. Die Erlöse, die über den Selbstkostenpreis der Bäume eingenommen werden, kommen der Bürgerstiftung zugute. „Die Bürgerstiftung braucht Ideen, Mitarbeit, Spenden und Zustiftungen“, betont

Dr. Mertens und appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger sich aktiv in die Arbeit der Stiftung mit einzubringen. Schließlich lautet das Motto der Stiftung „Gemeinsam in die Zukunft.“ Die Bürgerstiftungswiese: Ein ökologischer Punkt in schöner Umgebung. Elf Schwarz-Pappeln wurden auf dem Gelände in der Wiesenstraße gepflanzt. Damit wurde neben dem ökologischen Aspekt auch die Herzogenrather Bürgerstiftung unterstützt, die die Einnahmen aus den Spenden der Baumpaten für weitere Projekte der Stiftung einsetzen kann. Mit festem Schuhwerk und dem symbolischen Spaten ausgerüstet, trafen sich die Spender der Bäume für die neue Bürgerstiftungswiese auf dem Gelände in der Wiesenstraße. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der lokalen Presse eröffneten Bürgermeister Christoph von den Driesch und das Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, Dr. Heribert Mertens, die neue Wiese, die bereits beim ersten Pflanztermin ausverkauft war. „Ich danke allen an der Umsetzung dieser Idee Beteiligten. Mit dieser Wiese der Bürgerstiftung konnten wir einen wei-



Für die Allee der Jahresbäume stehen noch 13 Bauplätze bereit.

Kinderspaß im Gaia-Zoo

Spannende Stunden inmitten der exotischen Tierwelt des Kerkrader Zoos erlebten jetzt die Schüler der Rodaschule.

Auf Anregung des Vorstandsmitglieds Gerd Zimmermann hatte die Bürgerstiftung Herzogenrath beschlossen, den Mädchen und Jungen einen Besuch des Gaia-Zoos zu ermöglichen. „Für diese Kinder und Jugendlichen ist ein betreutes Heranführen an Tiere eine wichtige Erfahrung. Der Gaia-Zoo ist durch seine Nähe und sein hervorragende Qualität hierfür prädestiniert“, betont Dr. Heribert Mertens, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Durch die diesjährige Spende der Firma Head acoustics, die wie immer mit der Vorgabe verbunden war, sie für Jugendarbeit einzusetzen, konnte diese Idee verwirklicht werden.

Durch den Bürgermeister der Stadt Kerkrade, Jos Som, wurde Kontakt zum Gaia-Zoo hergestellt. Insgesamt 43 Kinder und elf Betreuer machten sich auf den Weg zum Zoo, auch für die Fahrtkosten und ein Mittagessen war gesorgt. „Kindern und Jugendlichen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen soll eine Erfahrung mit Tieren ermöglicht werden, die sie sonst nicht so einfach machen könnten“, betont Mertens. Außerdem sollen die Schüler außerhalb ihrer Schule Gemeinschaft erleben.

Weitere Fördermaßnahmen sind laut

Mertens noch nicht konkret geplant, aber durchaus vorstellbar. „Darüber hinaus versteht sich die Bürgerstiftung auch als Anstifter von Aktionen“, betont Mertens.

Bürgerstiftung hat weitere Pläne

Mit 4000 Euro aus der Spende der Firma Head acoustics können in nächster Zeit Instrumente für die Einrichtung einer Bläserklasse durch den Harmonie-Verein Cäcilia angeschafft werden. „Dadurch kann auch Kindern aus weniger begüterten Familien die Möglichkeit gegeben werden, ein Musikinstrument zu erlernen“, sagt Mertens. Ebenso werden aus dieser Spende die Reparatur beziehungsweise Anschaffung von Zelten für die Pfadfinderstämme Kohlscheid I und Kämpchen-Bank ermöglicht. Für den Herbst ist die Förderung des Projektes H-Town im HOT Herzogenrath geplant. Anknüpfend an Projekte der Hip-Hop-Szene will das Jugendzentrum HOT mit benachteiligten und gefährdeten Kindern und Jugendlichen, mehrheitlich mit Migrationshintergrund, gestalterisch tätig werden und Stadtteile näher unter die Lupe nehmen. In Form einer Filmdokumentation soll dabei ein Video über H-Town produziert werden. Unter anderem wird der Erlös aus der Aktion der Neueröffnung des dm-Drogeriemarktes in Kohlscheid hierzu verwendet.

(Nina Krüsmann)

nte gesetzt



3 Bäume zur Versteigerung für den nächsten
Foto: Stadt

teren ökologischen Punkt mit schönen Ambiente – unmittelbar an der Wurm – schaffen“, so von den Driesch. Dr. Heribert Mertens: „Wir hätten noch viel mehr Bäume verkaufen können. Das Interesse war erfreulich groß. Ich hoffe, dass wir noch viele weitere Ideen gemeinsam umsetzen können.“ Gepflanzt wurden auf dem Grundstück in der Wiesenstraße elf Schwarz-Pappeln. Hierbei handelt es sich um den Baum des Jahres 2006, einen schnellwachsenden Riesen, der vom Aussterben bedroht ist.



Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath unter www.Herzogenrath.de oder unter www.buergerstiftung.herzogenrath.de. Die Bürgerstiftung kann auch gerne unmittelbar via E-mail unter buergerstiftung@herzogenrath.de kontaktiert werden.

PUZICHA
dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

**Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha**

 Buchkremerstr. 48
 52134 Herzogenrath

 Tel. 02406 - 79903/924620
 Fax 02406 - 924594
 Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
 Wurmbenden 15 · 52070 AACHEN
 Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
 Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62
www.fahrschule-dovermann.de

M o t o r r a d · P k w · L k w
B u s · G e f a h r g u t s c h u l e
 Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

**Pflegedienst
Michael Rüttgers**

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken

Gütesiegel

Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
 Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Genießen Sie mit uns

den



ommer



Antistax Extra

Venentabletten

30 Tabletten

~~18,90 €~~ **15.95**

Antistax Venencreme

100 g

~~16,30 €~~ **13.95**



Cetirizin Ratio

20 Filmtabletten

~~6,90 €~~ **4.95**



Fenistil Gel

20 g

~~5,47 €~~ **4.95**



Ladival

Allergische Haut

LSF 25, 200 ml

~~17,45 €~~ **15.95**

Ladival

Allergische Haut après

200 ml

~~15,45 €~~ **13.95**



Lorano akut

20 Tabletten

~~6,90 €~~ **4.95**



Voltaren

Schmerzgel

120 g

~~14,30 €~~ **10.95**



Mosquito

Zeckenschutzspray

110 ml

~~8,49 €~~ **7.95**



Bei Vorlage dieses
GUTSCHENS
erhalten Sie
ein Präsent!



Unsere neue APP:

Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981

Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Gültig bis 29. Juni 2013!